

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 21. 10. 1889

|Administration: VII. Seidengasse 7 (Jos. Eberle & Co.)

An der Schönen Blauen Donau

Chef-Redacteur: Dr. F. Mammoth. – Redaction: IX., Berggasse 31.

Wien, den 21. October 1889.

Lieber Herr Doctor!

5 Ich habe den Beitrag Ihres unbekannten Freundes mit lebhaftem Interesse gelesen.
Es steckt viel Talent in der kleinen Arbeit – sie* ist warm und poetisch empfunden
und nicht ohne Gewandtheit dargestellt. Ich hätte sie gern in unserm Allerfeelen-
10 Heft veröffentlicht. Aber leider füllt die Erzählung nicht den vierten Theil des
räumlichen Ausmaßes aus, das – nach den technischen Principien unfers |Blat-
tes – ein Feuilleton aufweisen muß. Mit einem Worte: Die hübsche Arbeit ist zu
klein für uns. Vielleicht wächst sie sich bis zum nächsten Allerfeelen ein wenig
aus. Inzwischen aber wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir bei Gelegenheit eine
andere Arbeit von Ihrem Schützling verschaffen wollten. Der junge Mann inte-
15 reffirt mich...

Ich begrüße Sie herzlichst!

Ihr ergebener

Dr. Paul Goldmann.

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

6 Beitrag] nicht ermittelt

6 Freundes] nicht identifiziert

Seidengasse, Josef Eberle Stein-,
Buch und Musikaliendruckerei

An der schönen blauen Donau

Fedor Mammoth, Berggasse

→?? [Abgelehnte Erzählung für
An der schönen blauen Donau],
→?? [Verfasser einer abgelehnten
Erzählung, 1889]

→An der schönen blauen Donau,
→?? [Abgelehnte Erzählung für
An der schönen blauen Donau]

→An der schönen blauen Donau,
→?? [Abgelehnte Erzählung für
An der schönen blauen Donau]

→?? [Verfasser einer abgelehnten
Erzählung, 1889]